besteht, also unter der Haut und vor allem entlang des Magen-Darm-Trakts (darmassoziiertes Immunsystem). Gerade das darmassoziierte Immunsystem reagiert stark auf solche Signalstoffe, welche die T(hymus)-Lymphozyten und die B-Lymphozyten (welche für die Antikörperproduktion verantwortlich sind) stimuliert. Diese Zellen sind für die Abwehr von Infektionen, aber auch für die Zerstörung von Tumorzellen wichtig.

Das Immunsystem ist in vielfältiger Weise mit anderen Organsystemen des Körpers verflochten, z. B. dem Nerven-, dem Hormon- und dem Verdauungssystem. So weiß man heute, dass mit bestimmten Nährstoffen eine Stimulation des Immunsystems möglich ist, dass aber andererseits auch das Immunsystem die ernährungsphysiologische Lage des Magen-Darm-Trakts beeinflusst, so dass beispielsweise im Rahmen einer Tumorerkrankung eine verschlechterte Resorption von Nährstoffen auftreten kann. Eine regelmäßige, zusätzliche Einnahme einer entsprechenden Nahrungsergänzung kann hier die Ernährungsituation unterstützen.

### Packungen

Packung mit 30 Kapseln

Vor Wärme und Sonneneinstrahlung schützen.

Stand der Information: September 2012



## biosyn Arzneimittel GmbH Schorndorfer Straße 32, 70734 Fellbach, Deutschland

Verbraucherinformation: Bitte sorgfältig durchlesen!

# **KIMUN®**

#### Nahrungsergänzungsmittel mit Selen

Ausgewogene Mischung mit Thymus- und Milzextrakt sowie Aminosäuren und Selen zur Unterstützung der normalen Funktion des Immunsystems.

| Durchschnittlicher Gehalt | pro Kapsel | pro 5 Kapseln |
|---------------------------|------------|---------------|
| Milzextrakt               | 2,0 mg     | 10,0 mg       |
| Thymusextrakt             | 2,0 mg     | 10,0 mg       |
| L-Glutaminsäure           | 78,0 mg    | 390 mg        |
| L-Asparaginsäure          | 39,0 mg    | 195 mg        |
| L-Leucin                  | 39,0 mg    | 195 mg        |
| L-Lysin-mono-HCI          | 31,2 mg    | 156 mg        |
| Glycin                    | 23,4 mg    | 117 mg        |
| L-Alanin                  | 23,4 mg    | 117 mg        |
| L-Threonin                | 19,5 mg    | 97,5 mg       |
| L-Serin                   | 19,5 mg    | 97,5 mg       |
| L-Prolin                  | 19,5 mg    | 97,5 mg       |
| L-Valin                   | 19,5 mg    | 97,5 mg       |
| L-Isoleucin               | 19,5 mg    | 97,5 mg       |

Druck-Nr. (Tx-21377) - Datum: Oktober 2012

| pro Kapsel    | pro 5 Kapseln  |
|---------------|--|
| 19,5 mg       | 97,5 mg  |
| 15,6 mg       | 78 mg  |
| 7,8 mg        | 39 mg  |
| 7,8 mg        | 39 mg  |
| 3,9 mg        | 19,5 mg  |
| 0,8 mg        | 4,0 mg   |
| 30 μg (55 %)* | 150 μg (272 %)*  |
|               | 19,5 mg<br>15,6 mg<br>7,8 mg<br>7,8 mg<br>3,9 mg<br>0,8 mg |

<sup>\*</sup> Prozensatz der empfohlenen Tagesdosis nach EU-Nährwertkennzeichnungsrichtlinie

#### Zutaten

63,6 % Aminosäuremischung (L-Glutaminsäure, L-Asparaginsäure, L-Leucin, L-Lysin-monohydrochlorid, Glycin, L-Alanin, L-Threonin, L-Serin, L-Prolin, L-Valin, L-Isoleucin, L-Phenylalanin, L-Arginin, L-Methionin, L-Histidin-monohydrochlorid, L-Cystin, L-Tyrosin); 0,3 % Milzextrakt vom Schwein; 0,3 % Thymusextrakt vom Kalb; Natriumselenit-Pentahydrat; Füllstoff: mikrokristalline Cellulose; Hydroxypropylmethylcellulose; Überzugmittel: Schellack; Farbstoffe: E 104 (kann Aktivität und Aufmerksamkeit bei Kindern beeinträchtigen), E 131; Trennmittel: Magnesiumstearat.

#### Verzehrempfehlung

1 Kapsel pro Tag ca. 1 Stunde vor einer Mahlzeit mit etwas Flüssigkeit schlucken. In Ausnahmefällen können in Belastungssituationen bis zu fünf Kapseln pro Tag im Abstand von ein bis zwei Stunden genommen werden. Bei Schluckbeschwerden die Kapsel öffnen und den Inhalt mit etwas Flüssigkeit einnehmen.

KIMUN® ist ein Nahrungsergänzungsmittel, das in Anlehnung an die Immunorgane Thymus und Milz in Kombination mit dem Spurenelement Selen formuliert ist. So trägt es zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei und kann die natürlichen Abwehrkräfte des Körpers unterstützen. Die regelmäßige tägliche Einnahme von KIMUN® ist daher besonders in Belastungssituationen als unterstützende Ernährungsmaßnahme sehr zu empfehlen.

Nahrungsergänzungsmittel sollten nicht als Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung verwendet werden.

Achtung: Die angegebene empfohlene tägliche Verzehrmenge darf nicht überschritten werden.

Außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern lagern.

#### Das Immunsystem

Ein gut funktionierendes Immunsystem schützt unseren Körper nicht nur vor dem Ausbruch vieler Erkrankungen, es kann auch dazu beitragen, den Heilungs- und Genesungsprozess zu unterstützen. Durch die vielfältigen Verflechtungen mit anderen Organsystemen, z. B. dem Nerven-, dem Hormon- und dem Verdauungssystem, trägt es auch zu unserem allgemeinen Wohlbefinden bei.

Unser Immunsystem ist vielen Belastungen ausgesetzt. Zu seinen Aufgaben gehört die Abwehr von Erregern aller Art (Viren, Bakterien, pflanzliche und tierische Parasiten), Aufspüren und Vernichten von Krebszellen, Beseitigung und Entgiftung von Abfall- und Schadstoffen, sowohl aus der Umwelt als auch aus dem Stoffwechsel des Körpers selbst. Darüber hinaus muss das Immunsystem sich selbst erhalten. Jeden Tag entstehen in einem Menschen schätzungsweise etwa 30 Milliarden neuer Abwehrzellen, das sind ca. 1,2 Millionen pro Sekunde! Nur so kann einigermaßen sichergestellt werden, dass alle Teile unseres Körpers von Immunzellen überwacht werden können.

Man unterscheidet dabei das zelluläre und das humorale Immunsystem. Das zelluläre Immunsystem umfasst eine ganze Reihe unterschiedlicher Zellen, die im Gewebe, im Blutkreislauf und im Lymphsystem anzutreffen sind und eingedrungene Erreger oder auch maligne (bösartige) Zellen vernichten. Zum humoralen (gelösten) Immunsystem gehören vor allem die Antikörper-Eiweiße, die sich an spezifische, nur von ihnen erkannte Antigene heften und so für den Angriff der Immunzellen markieren.

Damit die vielen Komponenten des Immunsystems rechtzeitig aktiviert und koordiniert werden können, stellt der menschliche Körper unter anderem in den Immunorganen Thymus und Milz bestimmte Signalstoffe her. Bei einem geschwächten Immunsystem (z. B. nach Chemo- oder Strahlentherapie, bei hartnäckigen Infekten oder chronisch-entzündlichen Erkrankungen) sind die natürlichen Spiegel dieser körpereigenen Immunstimulanzien erniedrigt. Das menschliche Immunsystem ist dort besonders stark ausgeprägt, wo die Gefahr des Eindringens von Erregern